

Antrag öffentlich		Datum 20.02.2008	Nummer A0051/08
Absender FDP-Ratsfraktion			
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herrn Ansorge			
Gremium		Sitzungstermin	
Stadtrat		13.03.2008	
Kurztitel Vorbereitung der Teilnahme an Refomationsdekade und Reformationsjubiläum			

Der Stadtrat möge beschließen:

1. In der Landeshauptstadt Magdeburg wird ein Kuratorium/eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, das/die sich mit der Vorbereitung von Veranstaltungen beschäftigt, mit denen sich die LH MD an der Reformationsdekade 2008 – 2017 und am Reformationsjubiläums 2017 beteiligt.
2. In dem Kuratorium/der Arbeitsgruppe arbeitet der Oberbürgermeister bzw. ein von ihm beauftragter Vertreter der Verwaltung mit.

Der Antrag soll im Kulturausschuss, im RWB und im Finanz- und Grundstücksausschuss beraten werden.

Begründung:

Im Jahr 2017 wird des 500. Jahrestages gedacht, an dem Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg schlug. Damit nahm die Reformation ihren Anfang. ““Luther 2017 – 500 Jahre Reformation”, unter dieser Überschrift soll das Reformationsjubiläum in Deutschland auf Wunsch des 2007 gegründeten Kuratoriums der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gefeiert werden.” Mit diesen Worten wird die Pressemitteilung des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages eingeleitet, die im Anschluss an eine öffentliche Anhörung des Ausschusses zum o. gen. Thema Anfang des Jahres stattgefunden hat. Der großen kirchlichen, kulturellen und gesamtgesellschaftlichen Bedeutung der Reformation soll nicht nur im Jahr 2017, sondern von 2008 bis 2017 als Reformationsdekade/Lutherdekade zehn Jahre lang gedacht werden.

Wittenberg, Eisenach, Eisleben und andere Orte, in denen Luther gewirkt hat oder die einen anderen Bezug zur Reformation für sich reklamieren, bereiten sich bereits intensiv auf dieses länderübergreifende Jubiläum vor.

Auf die Anfrage der Ratsfraktion der FDP vom 15.03.2007 “500. Reformationsjubiläum 2017” (F0045/07) teilte die Verwaltung in ihrer Stellungnahme (S0064/07) u.a. mit, dass in der Verwaltung seit längerem diskutiert wird, “wie das Reformationsjubiläum 2017 in Magdeburg angemessen gewürdigt werden kann. Eine eigenständige Arbeitsgruppe hierzu wird eingerichtet

werden." Zwischenzeitlich ist ein Jahr vergangen, über mögliche Ergebnisse der Beratungen der Arbeitsgruppe ist uns nichts bekannt.

Es erscheint daher angemessen, ähnlich wie bei der Vorbereitung der 1 200-Jahrfeier der LHS, wenn auch kleiner, ein geeignetes Arbeitsinstrument ins Leben zu rufen, das sich der Vorbereitung und Vermarktung des Ereignisses annimmt. Eine Kontaktaufnahme und möglicherweise auch Zusammenarbeit mit dem Kuratorium der EKD bzw. dessen Lenkungsausschuss, der unter dem Vorsitz des Kultusministers von Sachsen-Anhalt arbeitet, wäre wünschenswert.

D. Kurt Schmidt
Fraktionsvorsitzender